

Pressestelle, Mittwoch, 2. März 2016

Friedhof Bieberer Straße

Nach der diesjährigen Sommerpause soll das Friedhofssanierungsprogramm starten.

„Die Friedhöfe in Mühlheim sind in den letzten 15 bis 20 Jahren – natürlich auch aufgrund der Sparmaßnahmen der Stadt Mühlheim – zusehends vernachlässigt worden und ihr Zustand hat sich dadurch sukzessive verschlechtert. Zurecht häuften sich in der jüngeren Vergangenheit die Beschwerden über die Gebäude im Allgemeinen und die Pflege der Anlagen im Speziellen. Dies machte eine gründliche Bestandsanalyse nötig, um zunächst einmal den vorrangigsten Handlungsbedarf zu ermitteln“, so die Erste Stadträtin Gudrun Monat.

Die Sanierungsmaßnahmen beginnen mit dem „Alten Friedhof“ in der Bieberer Straße, bei dem es mit dem Hofbelag fortlaufend Probleme gibt. Eine Untersuchung im Frühling letzten Jahres brachte dann die Ursache zu Tage - ein völlig maroder Kanalhausanschluss, der mehrfach eingebrochen ist, in den Wurzeln eingewachsen sind und dessen Gefälle auch nicht ausreicht, um das Abwasser aus der Toilettenanlage ordnungsgemäß dem städtischen Hauptkanal zuzuführen. Die Folge ist, dass ständig Abwasser aus Schächten abgepumpt werden muss, was eine dauernde Kostenbelastung für die Stadt darstellt.

Aufgrund der nötigen Erneuerung des Kanalhausanschlusses und damit natürlich auch des gesamten Hofbelages, bot sich nun die Gelegenheit, grundsätzlich über das Raumkonzept des Friedhofes nachzudenken. Da die Stadtwerke GmbH ohnehin für ihren Trafo ein neues Domizil benötigt, bot es sich an, auch die angrenzenden Toiletten aufzugeben und diese im Hauptgebäude unterzubringen. Die neuen Toiletten werden barrierefrei benutzbar sein und werden ergänzt durch einen neuen behindertengerechten Zugang zum Hauptgebäude.

Umziehen müssen auch die städtischen Friedhofsgärtner. Das derzeit noch gelegentlich als Büro und Aufenthaltsraum fungierende Nebengebäude, soll künftig nur noch als unbeheiztes Lager genutzt werden.

Die damit einhergehende konzentrierte Nutzung des Hauptgebäudes, bietet den besonders nachhaltigen Vorteil, nicht mehr drei Gebäude beheizen und mit Wasser versorgen zu müssen, sondern nur noch eines, was sowohl eine Umwelt- als auch natürlich eine finanzielle Entlastung darstellt.

Ebenso werden in diesem Zuge auch die Mängel an der Elektroverteilung, die nicht mehr weiter hinnehmbar waren, behoben, als auch die undichten Stellen am Dach des Hauptgebäudes in Stand gesetzt.

Die wunderschönen Sandsteinmauern, die leider nicht mehr allzu standfest sind und für viele zum Charakter des Mühlheimer Friedhofes gehören, bleiben natürlich erhalten und werden ebenfalls im Rahmen der Baumaßnahmen saniert.

Für sämtliche genannten Sanierungsmaßnahmen werden die Kosten auf rund 290.000 € geschätzt.

Hierzu die Erste Stadträtin weiter: „Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, die Stadtverordnetenversammlung von unserem Friedhofssanierungsprogramm zu überzeugen und uns ein Finanzrahmen von 710.000 € für Gebäudesanierungen auf allen 4 Friedhöfen in den nächsten vier Jahren zur Verfügung gestellt wurde. Weiterhin beschäftigen wir uns intensiv damit, die Organisation und Bewirtschaftung unserer Friedhöfe auf den Prüfstand zu stellen, mit dem Ziel, künftig mehr Ressourcen für die Pflege der Grünflächen zur Verfügung zu haben.“